

# B e y l a g e

zum 46sten Stück des Hallischen patriotischen  
Wochenblatts.

Den 13. November 1830.

## B e k a n n t m a c h u n g e n .

In der Buchhandlung des Waisenhauses  
so wie in allen übrigen Buchhandlungen in Halle ist zu  
haben:

Magdeburger

## Allgemeiner Volkskalender.

Achter Jahrgang, auf das Jahr 1831.

Mit einem sauber gestochenen Titeltupfer und einem Kärt-  
chen von Preußen. Preis 10 Sgr.

Der Magdeburger Volkskalender betritt nunmehr  
zum achtenmale seine Laufbahn! — Wir haben ihn  
diesmal, um dem Publikum für die günstige Aufnahme,  
die es dem Kalender fortwährend zu Theil werden läßt,  
einigermassen unsern Dank zu bezeigen, mit ganz beson-  
derm Fleiß, sowohl im Innern als Außern hergestellt,  
und keine Opfer dabey gescheut. Wir haben ihn nament-  
lich durch ein besseres weißes Papier, durch neu  
gehoffene, jedem Monat angepaßte Bignetten, durch  
ein von einer Meisterhand gestochenes Titeltupfer und  
einem Kärtchen des Preussischen Staats wes-  
sentliche Zierden verliehen, so daß er mit seinen vielen  
Nebenbuhlern dreist in die Schranken treten kann.

Inhalt: 1) Der gewöhnliche Kalender  
roth und schwarz gedruckt. 2) Genealogie  
des Preussischen Hauses. 3) Jahrmärkte: Ver-  
zeichniß nach dem Alphabet und nach den in jeden Mo-  
nat fallenden Märkten geordnet. Ferner zur Unterhal-  
tung und Belehrung: Ueber die Himmelskörper.  
1) Der eigentliche Himmel. 2) Nähere Betrachtung un-  
serer Sonne. 3) Die Sterne. 4) Die Hauptarten der  
Ster.

Sterne. 5) Die Zahl der Sterne. 6) Von dem Ursprunge der Sternbilder. I. Geschichtliche Miscellen. Fürst Blücher in Hamburg. (Zur Erklärung des Titeltkupfers.) II. Biographische Skizzen und Charakteristische Züge aus dem Leben berühmter Männer. 1) Alphons de Lamartine. 2) Kurze Charakteristik Volstvars. 3) Gerechtigkeit auf Anmaßung und Bescheidenheit. 4) Johann Clerf Vode. 5) Kurzer Lebensabriß Carl von Linné. 6) Biographische Züge aus dem Leben des alten Dessauers. III. Länder- und Völkerkunde. 1) Diebswesen in Spanien. 2) Beschreibung eines Auto da Fé in Goa. 3) Das heutige Athen. 4) Einiges von den Chinesen. 5) Gebräuche der Algerier. 6) Das neue Jahr der Chinesen. 7) Adlersjagd in Schottland. 8) Beschreibung von Peking. IV. Naturmerkwürdigkeiten. 1) Das Mahagony-Holz. 2) Merkwürdiger Instinkt eines Vogels. 3) Ausgezeichnete Naturschönheit. 4) Der Vogelsteich und der Reich der Kaimans in Brasilien. 5) Schreckliches Wetter zu Nothhausen in Thüringen 1582. 6) Der Sternreifer. 7) Die Wasser- und die Springspinne. 8) Gefahren, denen der Mondschein aussetzt. 9) Sprache der thierischen Schöpfung. 10) Der vergiftende Garsten. 11) Der Wollenbaum. V. Historische Kleinigkeiten. 1) Blüchers Verebtsamkeit. 2) Die Spanier in Peru. 3) Ein neuer Moniteur. 4) Solimans el-halebi. VI. Erzählungen. 1) Gasparoni. 2) Giulio. 3) Kriegs-Scenen oder die Rettung. VII. Land- und Hauswirtschaft. 1) Weinbeerenast. 2) Aufbewahrung der Kartoffeln. 3) Aepfel aufzubewahren. 4) Zur Viehzucht. 5) Junge Truchhühner aufzuziehen. 6) Dem Bier aufzuhelfen, wenn es zu alt geworden. 7) Das Bier vor dem Matt- oder Schalwerden zu schützen. 8) Rosenessig zu bereiten. 9) Mittel, mehr Wolle von den Schafen zu bekommen. VIII. Nützliches Allgemeines. 1) Lampencylinder. 2) Stahl vor Rost zu bewahren. 3) Pöckelfleisch in 24 Stunden zu erhalten. 4) Mittel gegen Zahnweh. 5) Milch lange aufzubewahren. 6) Au-



6) Augenstärkendes Mittel. 7) Kopfschmerzen von Wollblütigkeit. 8) Mittel, das Zahnfleisch zu stärken und gesund zu erhalten. 9) Mittel gegen verdorbenen Magen und Obstructionen des Unterleibes. IX. Anekdoten und andere Kleinigkeiten für die Kurzweil.

Von den früheren 7 Jahrgängen des Kalenders, welche unter dem besondern Titel:

Buntes Allerley

in merkwürdigen und unterhaltenden Geschichten, biographischen Skizzen, abentheuerlichen Erzählungen, Länder- und Völkerkunde, Naturmerkwürdigkeiten, Anekdoten &c.

verkauft werden, und wovon die meisten, um die Bestellungen darauf zu befriedigen, zum dritten, vierten, ja sogar zum fünften Male neu gedruckt werden mußten — sind wieder Exemplare vollständig vorhanden und durch jede Buchhandlung zu erhalten. — Der erste bis fünfte Jahrgang zusammen genommen kosten 22½ Sgr., einzeln jeder 7½ Sgr.

Magdeburg, im September 1830.

Kubach'sche Buchhandlung.

Es ist am 31sten v. M. ein dunkelrothes Umschlagentuch mit Franzen von der Leipziger Vorstadt bis nach der Leipziger Straße verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird ersucht, solches gegen ein dem Werth des Tuches angemessenes Douceur im Hensel'schen Hause in der Leipziger Straße an die Wittwe Maurer abzugeben.

Halle, den 8. November 1830.

Auf dem Erddel Nr. 794 wird billiger Unterricht auf Guitare, Flöte und Violine ertheilt. Auch werden daselbst gute und deutliche Noten der Vogen zu 1 Sgr. 3 Pf. geschrieben. Halle, den 8. November 1830.

Eine zweyte Sendung schöner fetter pommer'scher Neunaugen, das Duzend 20 Sgr., in Schocken noch billiger, empfiehlt ergebenst Blüthner. Alte Markt.

Unterzeichnete beabsichtigen auf den 15ten d. M., Montags Vormittags 9 Uhr, die Anpflanzungen in dem vor dem Mannischen Thore gelegenen Gärtchen, bestehend in verschiedenen Arten guter Obstbäume, Baumschule, verschiedenen Arten sehr guter Weinreben, Johannis- und Stachelbeer-Sträucher, perennirende Blumengewächse u. s. w., aus freyer Hand gegen baare Bezahlung zu verkaufen. Halle, den 3. November 1830.

Die Seitschen Erben.

Die Erben des verstorbenen Regierungsrath Weinhold sind gesonnen, die noch vorhandenen Bücher und Instrumente desselben, Montags den 22. November d. J. und folgende Tage, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr, am Schulberge Nr. 115 zwey Treppen hoch, gegen sogleich baare Zahlung zu verauctioniren. Kaufliebhaber werden dazu eingeladen.

Kataloge werden von heute ab in den Vormittagsstunden Schülershof Nr. 743 parterre unentgeltlich ausgegeben. Halle, am 11. November 1830.

Veränderungshalber sind zu verkaufen: gut veredelte Kirschbäume, Himbeer-, Stachelbeer- und Johannisbeersträucher, Weizen-, Gersten- und Schotenstroh, auch ein Flug Tauben von ungefähr 30 Paar beym

Pächter G. Sellwig,

im Schiffischen Weinberge vor dem Schieferthor.  
Halle, den 9. November 1830.

Ich bin Willens, mein Haus auf hiesigem Petersberge gelegen, bestehend in 3 Stuben nebst Kammern, Hof und Garten, aus freyer Hand zu verkaufen; das Nähere ist zu erfragen kleine Ulrichsstraße Nr. 979.

Kyris, Schlossermeister.

Veränderungswegen ist das Haus sub Nr. 463 in der Schmeerstraße nahe am Markt zu verkaufen oder zu verpachten. Kauf- oder Pachtliebhaber wollen sich gefälligst im Hause selbst melden.

In der Leipziger Vorstadt, nahe am Mitreuterschen Garten, ist Wurbaum um billigen Preis zu verkaufen.

**F. W. A. Mosch aus Berlin**

empfehlte zu diesem Markte eine Auswahl der neuesten und geschmackvollsten Dessens von verschiedenen Breiten in Singhams, englisch Leinen, Bettdress, Inlet, Caro, Leinwand, weiße und bunte Bettdecken, so wie noch mehrere in dieses Fach einschlagende Waaren zu dem billigsten aber festgestellten Fabrikpreis. Der Verkauf geschieht in einer Bude mit obiger Firma versehen, so wie auch große Ulrichsstraße Nr. 15.

**Carl Heinrich Dehme aus Waldkirchen**

empfehlte zu diesjährigem Martini-Markt sein wohl assortirtes Lager ordinairer, so wie auch der modernsten und feinsten Kinderspiele aus Holz gefertigt. Da er diesmal nicht in einer Bude auf dem Markt aussteht, so bittet er in seiner Niederlage, im Hause des Herrn Hellfeld auf dem Steinwege nahe am Waisenhause, um recht zahlreichen Zuspruch und versichert die billigsten Preise.

Der Conditior **C. Kenke** aus Blankenburg im Braunschweigischen empfehle sich einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum zu diesem Jahrmarkte mit Braunschweiger Honigkuchen, weißen, braunen und griechischen Pfeffernüssen in bester Qualität, ferner mit mehreren Sorten Confituren, so wie mit Hamburger Loltjes, Citronat, Orangeshalen u. dgl. m. Seinen Stand zeigt die Firma.

Ein Billard nebst allem Zubehör, so wie ein Holzseiner Wagen, ein Contra-Violon und mehrere musikalische Instrumente sind billig zu verkaufen bey **Ph. El. Drechsler** auf dem Neumarkt Nr. 1292.

Süßes Pflaumenmus, Durbaum mit und ohne Wurzel und ein fettes Schwein ist zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfahren in der Leipziger Vorstadt beyrn  
**Gärtner Mitreuter.**

Halle, den 10. November 1830.

200, 300, 450, 500 Thlr. Courant können gegen sehr gute hypothekarische Sicherheit sofort untergebracht werden. Ferner habe ich sehr gelegene, zum Handel sich qualificirende, Häuser zum Verkauf.

Halle, den 11. November 1830.

Der Actuarius **D a n d e r**, Commissionair.

Ich suche zwey Lehrlinge in zwey hiesige Materialhandlungen, die Bedingungen sind billig. Auch weise ich eine eingerichtete Materialhandlung nach. — Meine Rechenstunden finden noch statt.

Kaufmann  **M a y**.

Eine C-Clarinetten, ganz rein, mit Eisenbein bedreht und ganz neuem Mundstück, ist zu verkaufen am Schulberg Nr. 101 parterre rechts von 12 — 4 Uhr.

Sehr dauerhafte gewirkte Gewehrriemen, wie auch dergl. geflochtene Schnuren an Pulverhörner, sind zu haben bey dem Seidenknopfmacher **J. S. L a m p e** im Hause des Täschners **Hrn. M ü l l e r**, Märkerstraße Nr. 447.

#### Lehrlingsgesuch.

Sollte ein junger Mensch, am liebsten vom Lande, Lust haben, die Sattlerprofession zu erlernen, so kann derselbe unter annehmlchen Bedingungen in die Lehre treten bey dem Sattlermeister **S e l d m a n n**.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren, welches eine kleine Wirthschaft zu führen versteht und mit Kindern gut umzugehen weiß, sucht sogleich oder zu Weihnachten ein Unterkommen. Das Nähere ist zu erfahren in der Schulgasse Nr. 94.

Es wird ein Logis parterre, in einer frequenten Straße gelegen, gesucht, was zu einem stillen Geschäft, wo eine, höchstens zwey einzelne Personen fungiren, passend, entweder einen Laden mit Stube oder zwey Stuben mit Zubehör enthält, und noch vor Ostern bezogen werden kann. Das Nähere ist zu erfragen bey dem

Glashändler **J. A. P a l l m e**,  
in der großen Ulrichstraße Nr. 24.

Reisegelegenheit. Ich mache hierdurch ergebenst bekannt, daß meine Wagen, die auf Druckfedern gebaut sind und sich überhaupt bedeutend verbessert haben, noch immer Montag und Donnerstag von Magdeburg nach Halle, so wie Mittwoch und Sonnabend von Halle nach Magdeburg fahren. Mitreisende wollen sich gefälligst in Halle im Gasthof zum goldnen Ring und in Magdeburg in der Schoppenstraße Nr. 3 melden.

Kermbach.

Montag, Mittwoch und Freytag ist in der gelben Kutsche Gelegenheit nach Leipzig und zurück bey

Liebrecht.

Reisegelegenheit. Es ist alle Woche zwey Mal, meistens Dienstags und Freytags, Gelegenheit nach Naumburg hin und wieder zurück zu fahren, bey dem Lohnfuhrmann Kert in der großen Klausstraße Nr. 889.

Es ist alle Woche Gelegenheit nach Berlin zu fahren bey Krönig in der Schmeerstraße Nr. 710.

Dienstag und Freytag ist Gelegenheit nach Leipzig und zurück bey Troitsch auf dem alten Markt.

Den 15. Novbr. ist Gelegenheit nach Berlin und den 22. Novbr. nach Erfurt zu fahren.

Vogel. Rathhausgasse Nr. 231.

Auction. Montags den 22. Nov. c., Nachmittags 2 Uhr, sollen in dem in der kleinen Klausstraße nahe am Domplatz im ehemaligen Wagner'schen Hause sub Nr. 918 belegenen Auctionslocale verschiedene Mobilien und Effekten, als: Zinn, Kupfer, Messing, Kleidungsstücke, Wäsche und Federbetten, Tische, Stühle, Kleiderschränke, Bettstellen, ein gut gehaltenes tafelförmiges Fortepiano, eine Doppelflinte und verschiedenes Hausgeräthe meistbietend versteigert werden.

Es werden noch zu jeder Zeit Sachen von hohem und niederem Werth mit den dazu gehörigen Verzeichnissen angenommen. Halle, den 10. November 1830.

Holland,  
wohnhast im obengenannten Hause.

Diesen Martinsmarkt sind bey mir alle Tage warme und kalte Speisen, desgleichen warme und kalte Getränke, auch Pfannkuchen zu haben, wobey Tanzvergnügen ist.  
Gastgeber Lincke im Rosenthal.

Sonnabend den 13. Novbr. giebt es zum Abendessen gebratene Schellrippe mit Braunkohl, auch Entenbraten und Salat im Apollgarten.

Sonnabend den 13. Novbr. zum Abendessen Gänse- und Entenbraten und Karpfen mit polnischer Sauce.  
Lauffer im schwarzen Adler.

Künftigen Sonntag und Montag, als den 14. und 15. November, wird die Großkirmes im Winter- schen Gasthofs zu Reideburg mit Tanzmusik durch die Bergfänger gefeyert, wozu ganz ergebenst einladet  
J. G. Kühne.

Auf künftigen Sonntag und Montag, als den 14. und 15. Novbr. a. c., wird in Holleben das Kirmesfest gefeyert. Bey dem nunmehr gut und bequem eingerichteten Wirtschaftlocal hoffe ich auf zahlreichen Zuspruch, und werde meinen werthesten Gästen mit allen angenehmen Speisen und Getränken prompt und gut aufzuwarten nicht ermangeln. Holleben, den 7. Novbr. 1830.  
F. Künas.

Kommenden Sonntag und Montag, als den 14. und 15. Novbr., soll bey mir das Kirmesfest mit Musik und Tanz gefeyert werden, wozu ich ganz ergebenst einlade.  
Der Gastwirth Schmidt in Reideburg.

Künftigen Sonntag und Montag, als den 14. und 15. November, wird die Kirmes in Diemitz gehalten, es bittet um gütigen Zuspruch  
der Gastwirth Weber junior.

Sonntag den 14. Novbr. ist Tanzvergnügen im Apollgarten.

Ein Fortepiano steht billig zu vermuthen. Nachricht ertheilt Herr Weise im Apollgarten.